



Auftakt in Elmshorn: Am 1. Mai machte die Nachtschicht bei Autoliv in Elmshorn den Anfang bei den Warnstreiks

Foto: Babette Brandenburg

Tarifrunde Textil: Starker Auftritt an der Küste

Ergebnis nach Warnstreiks

Die Vorbereitungen für einen küstenweiten Aktionstag liefen bereits auf Hochtouren, als sich IG Metall und Arbeitgeber am 12. Mai auf ein Ergebnis im Tarifkonflikt der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie einigten.

Vorangegangen waren bundesweite Warnstreiks, an denen sich auch an der Küste zahlreiche Beschäftigte beteiligten. Den Auftakt gab die Nachtschicht bei Autoliv in Elmshorn am 1. Mai, unmittelbar nach Ablauf der Friedenspflicht.

Hohes Engagement

Am 29. April demonstrierten in Hameln rund 800 Kolleginnen und Kollegen aus Niedersachsen-Sachsen-Anhalt, Küste und Ostwestfalen auf einem Aktionstag für ihre Forderungen. Von der Küste waren über 170 dabei.

Erster Warnstreik: Am 30. April lief die Friedenspflicht aus. Am bundesweit ersten Warnstreik beteiligten sich bei Autoliv in Elmshorn alle aufgerufenen Kolleginnen und Kollegen

»Das in Darmstadt erreichte Ergebnis (Seite 4) ist ein Erfolg der Metallerrinnen und Metaller«, sagt die für die Branche zuständige Tarifsekretärin Monika Zeumer von der Bezirksleitung Küste. »Erst durch den massiven Druck der Warnstreiks haben die Arbeitgeber sich bewegt. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement.«

Allerdings kann Monika Zeumer noch keine Entwarnung

geben: »Jetzt kommt es darauf an, dieses Ergebnis in den Betrieben optimal umzusetzen. Außerdem wollen wir es auch für diejenigen Betriebe durchsetzen, die sich in den OT-Verband geflüchtet haben.«

Das Ergebnis bewertet sie insgesamt positiv: »Wir haben die Angriffe auf das Urlaubs- und Weihnachtsgeld abgewehrt und eine ordentliche Einkommenserhöhung durchgesetzt.«

Ab 1. Juni gibt es drei Prozent mehr Geld

ab 1. Juni 2006
Hamburg



Bezirk
Küste



Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütung und ERA-Entgelte in der Metall- und Elektroindustrie

Die neuen Tarfkarten sind da

Neben dem Einmalbetrag für die Monate März, April und Mai werden die Löhne und Gehälter ab 1. Juni 2006 um drei Prozent erhöht. Die Ausbildungsvergütungen steigen um jeweils 23 Euro. Dieses Ergebnis haben zigtausende Metallerrinnen und Metaller in einer harten Tarifaueinandersezung gemeinsam durchgesetzt. Ab sofort gibt es bei den IG Metall-Vertrauensleuten, Betriebsräten und in den IG Metall-Büros die neuen Tarfkarten. ◀



Foto: Babette Brandenburg

Tarifkonflikt bei Metallgießerei Alexpert in Pinneberg

Arbeiter beenden Aussperrung

Die Beschäftigten der Pinneberger Metallgießerei Alexpert fangen normalerweise früh mit der Arbeit an. Am 4. Mai standen sie um sechs Uhr morgens jedoch draußen vor der Tür. Massive Eisenketten am Werkstor hinderen die Arbeiter daran, an ihre Arbeitsplätze zu kommen und eine unterbrochene Betriebsversammlung fortzusetzen.

Die »Aussperrung«, wie die Geschäftsführung des Traditionsunternehmens ihre unzulässige Aktion nannte, war deren Antwort auf die Forderung von IG Metall und Beschäftigten nach einem Anerkennungstarifvertrag.

»Wir wollen den Tarifvertrag über die Anerkennung der Metall-



Aktiv im Betrieb: Arbeiter lassen sich ihr Versammlungsrecht nicht nehmen

tarife«, sagt Alexpert-Betriebsratsvorsitzender Manuel Guimaraes für die Belegschaft.

Da die Geschäftsleitung Verhandlungen darüber verweigert, hatten die Gießerei-Arbeiter am 19. April und 2. Mai mit zwei befristeten Warnstreiks Druck für ihre Forderung gemacht.

Am 4. Mai konnte eine unterbrochene Betriebsversammlung wegen der Aussperrung zunächst nicht fortgesetzt werden. Erst nachdem die IG Metall das Arbeitsgericht eingeschaltet hatte, gab die Geschäftsführung nach.

Die Arbeiter hatten die illegale Aussperrung da allerdings schon auf ihre Art beendet. Sie kletterten über den Werkszaun und setzten ihre Betriebsversammlung fort. ◀



Metallgießerei Alexpert: Ausgesperrt, weil sie einen Tarifvertrag fordern

Internationale Konferenz am 19. und 20. Juni in Papenburg

Situation des Schiffbaus in Europa

Auf einer internationalen Konferenz beraten Experten von Werften, Gewerkschaften, Verbänden und Wissenschaft in Papenburg über die Zukunftsperspektiven des europäischen Schiffbaus.

Dabei geht es unter anderem um die Möglichkeiten einer intensiven Kooperation zwischen den Werften und um die Notwendigkeit einer innovativen Schiffbaupolitik in den einzelnen Ländern und auf EU-Ebene. IG Metall Küste und EMB gehören zu den Veranstaltern. ◀



Kreuzfahrtschiff der Meyer Werft: Seit 2003 erlebt die Branche einen Boom

Küsten-Meldungen

Holz und Kunststoff

Arbeitgeber müssen Angebot verbessern

Einigung oder Arbeitskampf:

Die Tarifverhandlungen für die Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Niedersachsen/Bremen sind im Mai gescheitert. Grund: Die Arbeitgeber legten ein Angebot vor, das noch nicht einmal die Preissteigerungsrate ausgleicht, obwohl die IG Metall-Verhandlungskommission ihren »Willen zu einer fairen Einigung« deutlich gemacht hatte. Nach dieser Provokation erklärte die Tariffkommission der IG Metall einstimmig das Scheitern und betonte: »Wir gehen selbstbewußt, mit guten Argumenten und mit Stärke in die Schlichtung«. Bleiben auch die Schlichtungsverhandlungen ohne Ergebnis, wäre ein Arbeitskampf dann der nächste Schritt. ◀

Bezirkskonferenz in Lübeck

Die IG Metall Küste bestimmt ihren Kurs

160 Delegierte und Gäste:

Auf ihrer 34. Ordentlichen Bezirkskonferenz, die am 14. Juni 2006 in den Lübecker Media Docks ist, wird die IG Metall Küste ihre Aktivitäten und Schwerpunkte für die nächsten Monate festlegen. Bilanz und Ausblick stehen im Mittelpunkt des Geschäftsberichts von Bezirksleiterin Jutta Blankau. Hauptredner ist der Erste Vorsitzende der IG Metall, Jürgen Peters. Sein Referat beschäftigt sich mit dem Motto der Konferenz: »Arbeit – Innovation – Gerechtigkeit«. Neben Diskussionen zu den Reden und Anträgen stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung. An der Bezirkskonferenz werden rund 160 Delegierte und Gäste teilnehmen. ◀

Küsten-Meldungen

Ausstellung doch in Harburg

Nachdem das Bezirksamt und CDU-Politiker in Hamburg-Harburg es abgelehnt hatten, die Ausstellung »Rechte Jugendkulturen« im Rathaus zu zeigen (**metall** 5/2006), präsentierte die Hamburger DGB-Jugend sie Mitte Mai in der Harburger Johanniskirche. Im Laufe des Jahres soll die Exposition zur Auseinandersetzung mit neofaschistischen Aktivitäten im Jugendbereich auch in anderen Stadtteilen gezeigt werden. Informationen über die vom zuständigen Bundesministerium geförderte Ausstellung: www.arug.de ◀



Kurz gemeldet

Anmeldeschluss 15. Juli 2006
Studieren auch ohne Abitur in Hamburg

Die HWP in Hamburg, vielen bekannt als »Hochschule für Wirtschaft und Politik« hat ihre Selbstständigkeit verloren und gehört jetzt zur Universität Hamburg. Die Markenzeichen der HWP, »Studium auch ohne Abitur – über eine Aufnahmeprüfung« und das praxisnahe und fachübergreifende Studium sind zunächst nur bis 2008 gesichert. Dann wird über deren Fortbestand neu entschieden. Ob sich das HWP-Konzept behaupten kann, hängt auch von der Zahl der Interessenten ab. Noch ist es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, nach einer bestandenen Aufnahmeprüfung auch ohne Abitur zu

Rostock blieb am 1. Mai bunt und wehrte sich gegen Rechtsextreme

Signal gegen die Nazi-Verbrecher



Rostock bleibt bunt: »1. Mai Nazi-frei« steht auf dem Truck in der Mai-Demo

Mehr als 3000 Menschen stellten sich mit Aktionen und einem bunten Fest am 1. Mai in Rostock der NPD und anderen Neonazis entgegen. Die Rechtsextremisten hatten in ganz Deutschland zu einem Aufmarsch in der Hansestadt aufgerufen.

Zwar meinten etliche antifaschistische Teilnehmer, dass das »Bunte« hätte stärker sein kön-

nen und kritisierten die Strategie der Polizeiführung, die große Teile der Stadt abgeriegelt hatte. Dennoch setzten die Rostocker ein deutliches Signal gegen alte und neue Nazi-Verbrecher.

»Die NPD und die anderen rechtsextremen Organisationen haben nie ein Hehl daraus gemacht, wer ihre geschichtlichen Vorbilder sind«, sagte der

Vorsitzende des DGB Nord, Peter Deutschland, und warnte davor, »die Gefahr von Rechts zu unterschätzen«.

Die NPD wollte mit ihrem Aufmarsch vor allem Aufmerksamkeit im Vorfeld der Landtagswahlen erreichen.

Aufmerksamkeit erlangte Stefan Köster, NPD-Chef von Mecklenburg-Vorpommern, gut eine Woche nach dem 1. Mai allerdings auf andere Weise.

Das Amtsgericht Itzehoe verurteilte ihn und weitere Angeklagte am 10. Mai, weil die Neonazis 2004 am Rande eines NPD-Parteitags eine Demonstrantin zusammengeschlagen hatten. Köster, der sich Hoffnungen macht, dass seine rechtsextreme Partei am 17. September in den Schweriner Landtag einzieht, wurde wegen Körperverletzung zu sechs Monaten Bewährungsstrafe verurteilt. Er und seine Mitäter müssen dem Opfer 500 Euro Schmerzensgeld zahlen. ◀

studieren. Die nächste Prüfung ist im September 2006. Bewerbungen dafür müssen bis spätestens 15. Juli 2006 eingegangen sein. Weitere Informationen über die Prüfung gibt es unter: www.hwp-hamburg.de ◀

Metaller/innen machen Zeitung
»Fletall« berichtet über Aktuelles aus Flensburg

Metallerinnen und Metaller in Flensburg wollen es nicht länger dem Zufall (oder Herausgeber) überlassen, ob über erfolgreiche Aktionen der IG Metall, Meinungen der Beschäftigten und Positionen der Gewerkschaft in der örtlichen Presse berichtet wird. Seit März 2006 gibt es deshalb »Fletall«, die Zeitung der IG Metall Flensburg. Mit Nachrichten aus den Betrieben, Meldungen



aus der Region, Kommentaren und Meinungen von Arbeitnehmern. Flott geschrieben, kurzweilig, oft auch mit einem Augenzwinkern aber immer »nah dran« an den örtlichen Themen. Anfang Juni erscheint bereits die vierte

Ausgabe. Die Auflage von 3000 Exemplaren geht jedesmal reißend weg. »Fletall ist eine gute Ergänzung zu unserer Flensburger Lokalseite in der **metall** auf der wir oft nicht genug Raum haben, um über alle Aktivitäten angemessen zu berichten«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Meinhard Geiken. Wer neugierig geworden ist, kann sich die aktuelle und frühere Ausgaben von Fletall (als PDF-Datei) ansehen unter: www.igmetall-flensburg.de ◀

Impressum

Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 0 40-28 00 90-32
Fax 0 40-28 00 90-55
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de
Internet: www.igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Jutta Blankau
Redaktion: Volker Hermsdorf

Auch bei J. A. Krause in Bremen Nord

Rückblick auf eine erfolgreiche Tarifrunde

Eine gute Beteiligung war auch beim Warnstreik bei der Firma J. A. Krause in Bremen-Farge zu verzeichnen.

Etwa 70 überwiegend gewerbliche Kolleginnen und Kollegen

folgten dem Warnstreikaufruf der IG Metall. Begrüßt vom IG Metall-Sekretär Horst Blidon unterstützten sie dort mit Trillerpfeifen und Beifall die Forderungen ihrer Gewerkschaft. ◀



DC, Lear und Leoni am Kundgebungsort Bürgerhaus Vahr am 19. April



Warnstreik der Kolleginnen und Kollegen bei Gestra am 7. April



Warnstreik der Kolleginnen und Kollegen bei Lear Corporation am 6. April

Jugend verhandelt

Jugendaktionstag am 20. April in Hamburg

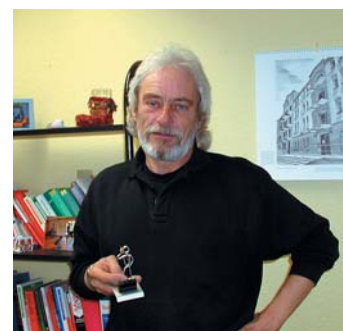
Am 20. April wurde in den Verhandlungen über eines verhandelt: Ausbildungsvergütung und die von der IG Metall-Jugend Bezirk Küste geforderte Erhöhung von 38 Euro.

Die jugendlichen Verhandlungsmitglieder, von denen auch zwei aus Bremen kamen, hatten sich gut auf das Treffen mit den Arbeitgebern vorbereitet. Unter-

stützt wurden die Bremer Verhandlungskommissionsmitglieder durch 100 angereiste Bremer Auszubildende.

Nach einem spannenden Auftakt in den Tag mit Warnstreiks und Demo in Hamburg waren die Bremer Jugendlichen begeistert von den Aktionen und der Fahrt nach Hamburg.

Das war übrigens das erste Mal, dass explizit nur Auszubildende der Metall- und Elektroindustrie zum Warnstreik aufgerufen waren. ◀



Serviceman für den Kollegen Norbert Kursawe, Betriebsratsvorsitzender, Firma Avaya Tenovis GmbH & Co. KG für seinen beachtenswerten Einsatz gegen die Zerschlagung des Unternehmens und der Betriebsratsstrukturen

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21-3 35 59-19/-18

Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich),
Inge Lies-Bohlmann

27. April 2006: Girls' Day bei Diekmann

Wieder erfolgreich im Autohaus



Die elf Mädels: Viel gab es bei Diekmann zu sehen

Der Girl's Day war in diesem Jahr bei Autohaus Diekmann wieder sehr erfolgreich.

Insgesamt hatten sich elf Mädchen aus den Klassen fünf bis



Drei Mädels mit ihrer Dolmetscherin

zehn angemeldet. Da die Veranstaltung offen deklariert war, meldeten sich acht Mädchen übers Internet an. Etwas Besonderes war dieser Tag auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, da sechs Mädchen von der Gehörlosenschule Markusallee Bremen dabei waren. Drei der Mädchen brauchten eine Dolmetscherin, daher waren sie in Begleitung ihrer Lehrerin. Die Mädchen wurden in drei Gruppen aufgeteilt und konnten jeweils für eine Stunde im Ersatz-

teillager, in der Lkw- sowie in der Pkw-Werkstatt einen interessanten Einblick in die Arbeit des Lageristen oder Mechatronikers bekommen.

Die Mechatronikerin-Auszubildende Sandra stellte sich dann gegen Ende der Veranstaltung den Fragen der Mädchen, und nach einer fröhlichen Diskussion endete der Tag für alle Beteiligten mit der Gewissheit, dass der Girl's Day ein großer Erfolg war und unbedingt weiterhin angeboten werden muss. ◀

1. Mai 2006

Das Motto: »Deine Würde ist unser Maß«

3000 Menschen folgten dem diesjährigen Maiaufruf »Deine Würde ist unser Maß.«

Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall und DGB-Vorsitzende, Karsten Behrenwald, tritt in seiner Rede für den Erhalt des Sozialstaats ein, denn ein Leben in Würde ist für viele Menschen heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Der Sozialstaat ist kein Schönewetterprojekt und in unserer Verfassung deshalb verankert, weil sich die Verpflichtung auf soziale Gerechtigkeit nicht von selbst versteht. Und es verträgt sich nicht, wenn wirtschaftliche Schwierigkeiten immer wieder auf dem Rücken der Schwächeren ausgetragen werden. ◀



Karsten Behrenwald



Irene, Marlies und Heike



Das OJA-Zelt



Der Demonstrationzug wird immer länger

Tarifabschluss 2006

»Wir haben gemeinsam viel erreicht«

Geschafft, unsere Proteste haben sich gelohnt: In allen Bezirken wird das Tarifergebnis übernommen. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die sich an den Warnstreikaktionen beteiligt haben. Nur durch euch konnte dieses Ergebnis erreicht werden. Dafür danken wir euch.

Wir haben gemeinsam viel erreicht und das zeigt wieder: »Nur gemeinsam sind wir stark und können für unsere Interessen eintreten.« ◀

Termine

- ▶ **7. Juni 16 Uhr**
B-Team
- ▶ **7. Juni 18 Uhr**
Ort-Jugend-Ausschuss
- ▶ **13. Juni 18 Uhr**
Frauengruppe Bremerhaven-Cuxhaven
- ▶ **13. Juni 18 Uhr**
Handwerksausschuss
- ▶ **14. Juni 17 Uhr**
Arbeitssicherheit
- ▶ **14. Juni**
Bezirkskonferenz in Lübeck
- ▶ **15. Juni 17 Uhr**
Arbeitskreis Asbestose
- ▶ **19. Juni 9 Uhr**
Arbeitskreis Senioren
- ▶ **20. Juni 8 Uhr**
Ortsvorstand
- ▶ **20. Juni 15 Uhr**
Arbeitskreis Arbeitssuchende
- ▶ **22. Juni 18 Uhr**
Arbeitskreis Recht
- ▶ **28. Juni 16.45 Uhr**
Stammtisch Cuxhaven
- ▶ **30. Juni bis 2. Juli**
Jugendcamp in PRORA

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Straße 1
27570 Bremerhaven
Telefon 04 71-9 22 03-0
Fax 04 71-9 22 03-20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de
Internet:
www.bremerhaven.igmetall.de

Redaktion: Karsten Behrenwald
(verantwortlich), Ilsabe Zöller,
Doreen Kölzow

Tarifrunde 2006

Gutes Ergebnis auch für die Küste



In der fünften Verhandlung am 28. April in Bremen ist der Abschluss von NRW mit kleinen regionalen Anpassungen übernommen worden. Genauere Infos zum Abschluss entnimmt bitte den Bezirksseiten oder unserer Homepage.

Die IG Metall Emden möchte sich

bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich tatkräftig an den Warnstreiks beteiligt haben, ohne euch wäre dieses gute Ergebnis nicht zustande gekommen. ◀



Druck aus den Betrieben machte ein gutes Ergebnis möglich

Betriebsratswahlen 2006

Gestärkt in die kommende Amtszeit

Die Betriebsratswahlen sind abgeschlossen. In etwa 25 Betrieben im Bereich der IG Metall Emden wurden neue Betriebsräte gewählt.

Nach einer ersten Analyse zeigte sich nahezu durchgängig eine hohe Wahlbeteiligung, durchschnittlich deutlich über 80 Prozent. »Den Menschen ist ihre Vertretung wichtig, deshalb betei-

gen sie sich aktiv an den Wahlen«, sagte Wilfried Alberts von der Emden IG Metall. Auch die IG Metall geht gestärkt aus den Wahlen hervor, ein Trend, der sich auch bundesweit erkennen lässt. In allen Emden Betrieben ist der oder die Vorsitzende des Betriebsrates in der IG Metall organisiert und insgesamt gehören mehr als 85 Prozent der gewähl-

ten Betriebsräte der IG Metall an. »Die Verbindung zwischen Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit ist wichtig«, erklärt Alberts. »Wir bieten den gewählten Kolleginnen und Kollegen bei jeder Fragestellung Hilfe an. Wir gratulieren allen gewählten Kolleginnen und Kollegen und freuen uns auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.« ◀

Wohnbereichsgruppe der IG Metall in Moormerland gegründet

Präsentation auf dem Dorffest

Am 14. Januar gründeten Mitglieder der IG Metall Emden in der Gemeinde Moormerland eine Wohnbereichsgruppe.

Das Ziel ist es, die IG Metall vor Ort zu präsentieren.

Aus diesen Gründen wird sich die neue Wohnbereichsgruppe am 11. Juni auf dem Dorffest Neermoor vorstellen und präsentieren, ebenso wie am 27. August in Simonswolde auf dem Flohmarkt. Bei beiden Veranstaltungen wird es einen Informati-

onsstand geben und für unsere Kinder ist eine Hüpfburg vor Ort.

Alle IG Metall-Mitglieder mit ihren Familien und alle Interessierte sind herzlich eingeladen. ◀



Die IG Metall-Wohnbereichsgruppe

Rund um die Mitgliedschaft Finanzkraft ist Kampfkraft

Aufgrund des Tarifabschlusses in der Metall- und Elektroindustrie werden wir in folgenden Betrieben die Mitgliedbeiträge zum 1. Juni 2006 entsprechend anpassen: NSWE, Cassens, MWA und Dräxlmaier. ◀

Internationales Filmfest DGB fördert engagierte Filme

Vom 7. bis 14. Juni ist das 17. internationale Filmfest in Emden. Der DGB sponsert das Filmfest mit einem eigenen Preis. ◀

»Deine Würde ist unser Maß«

Hohe Beteiligung bei Emden Mai-Demonstration

Unter dem Motto »Deine Würde ist unser Maß«, stand am 1. Mai die traditionelle Maikundgebung im Emden Stadtgarten.

Hauptredner war der Bezirksleiter von Niedersachsen und Sachsenanhalt Hartmut Meine.

Das die Maikundgebung eine gelungene Veranstaltung war, ist nicht zuletzt den Helferinnen und Helfern zu verdanken. In diesem Fall geht ein besonderer Dank an die Senioren, dem Frauen- und dem Jugendausschuss. ◀



Termine

► Am Samstag, den 3. Juni, ist das IG Metall Infomobil samt Kinderhüpfburg beim Straßenfest in Marienhafen.

► Kostenpflichtige Steuerberatung im DGB-Haus, Große Straße 68, Emden. Donnerstag, den 22. Juni, von 12 bis 17 Uhr.

► Am Dienstag, dem 27. Juni, ist das IG Metall Infomobil von 12 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz des Frisiaparks.

Terminankündigung:

Die diesjährige Jubilarehrung ist am 18. November um 15 Uhr in der Emden Nordseehalle. Gastredner ist Wolfgang Rohde vom Vorstand der IG Metall. Allen Jubilarinnen und Jubilaren wird rechtzeitig eine Einladung zugehen.

Radio Ostfriesland

► Nächster Sendetermin:

28. Juni von 16 bis 17 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich, UKW 87.7 Emden, UKW 103.9 Leer.

Nachruf

Meent Duden ist am 6. Mai 2006 im Alter von 93 Jahren gestorben. Er war seit 1927 Mitglied der IG Metall und somit von der Verbandszugehörigkeit unserer ältestes Mitglied. Gemeinsam mit seiner Familie trauern wir um ihn und sind dankbar, dass er so lange unter uns weilte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon 0 49 21 - 96 05-0
E-Mail: emden@igmetall.de
Internet: www.emden.igmetall.de

Redaktion: Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Tarifrunde: Mit Warnstreiks Druck gemacht für einen guten Abschluss

Kämpferischer Einsatz hat sich gelohnt



▲ **Küstenaktionstag:**
Zur Kundgebung auf dem Turnerplatz trafen sich über 1000 Streikende aus elf Betrieben, darunter Streikende der Flensburger Schiffbaugesellschaft

Premiere in Sörup: ▶
Am 19. April gingen die Beschäftigten von M. Jürgensen nicht nur erneut in den Warnstreik, sondern demonstrierten auch durch den Ort

Die Metallerrinnen und Metallerr sind zufrieden – ihr kämpferischer Einsatz für einen guten Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie hat sich gelohnt.

Mit Warnstreiks am 30. März, 7. April und am 19. April beim Küstenaktionstag sorgten die Flensburger für den nötigen Druck für den Abschluss am 28. April. ◀



Beitragsanpassung

Kampfkraft erfordert auch Finanzkraft: Für Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie werden die IG Metall-Beiträge gemäß der Satzung ab 1. Juni 2006 entsprechend der Tarifierhöhung um drei Prozent erhöht. Wer dadurch auf einen Beitrag von mehr als ein Prozent vom monatlichen Bruttoverdienst kommt, sollte sich zur Korrektur in der Verwaltungsstelle melden. ◀

Seminare für Neue

Wer als Betriebsrat gewählt wurde, muss vieles wissen. Deshalb bietet die IG Metall ein Seminar an drei Terminen an: am 8., 13. und 20. Juni jeweils von 9 bis 16 Uhr im Gewerkschaftshaus, Rote Straße 1 (3. Stock). Bitte schnell anmelden in der Verwaltungsstelle bei Gregor Rölke (Telefon 04 61-1 44 40-23). ◀

IG Metall verhandelt über Firmentarifverträge

Tarifrunde geht noch weiter

Nach erfolgreichem Abschluss der großen Tarifrunde wird jetzt in mehreren Betrieben über Firmentarifverträge verhandelt.

Fünf Prozent, 38 Euro für Azubis und 52 Euro Altersvorsorge fordern die IG Metall-Mitglieder bei ultratroc. Außerdem soll die Einstellung von Auszubildenden tariflich festgeschrieben werden. Bei Märtens lehnen die Metallerr den »Spar-Katalog« der Geschäftsführung ab. Sie fordern

die Übernahme des Flächenabschlusses und eine verbindliche Einstellung der Auslerner für zwölf Monate. Auch bei Kristonics geht es um Übernahme des Flächenergebnisses.

Für Niro Petersen fordert die IG Metall die Übernahme des Tarifvertrags des Metall verarbeitenden Handwerks und eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um sieben Prozent. ◀

Betriebsratswahlen auch weiter möglich

40 Betriebe haben gewählt

Die Belegschaften von 40 Betrieben im Organisationsbereich der IG Metall Flensburg hatten Anfang Mai neue Betriebsräte gewählt. Einige weitere Wahltermine standen zudem schon fest.

»Vertrauen ist gut. Betriebsrat ist besser« – unter diesem Motto waren die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall bei den

Betriebsratswahlen angetreten und erhielten das Vertrauen ihrer Kolleginnen und Kollegen. Das zeigen die Wahlergebnisse.

Auch wenn am 31. Mai der gesetzliche Wahlzeitraum zu Ende ist, kann in Betrieben ohne Betriebsrat noch gewählt werden. Die IG Metall hilft bei der Organisation der BR-Wahlen. ◀



Fehrmarn ist das Ziel der Sommerausfahrt der Rentnerinnen und Rentner der IG Metall Flensburg am Mittwoch, 14. Juni. Die Reisebusse fahren um 6.45 Uhr ab Albertinen-Stift und ZOB sowie um 7 Uhr ab Exe ab. Die Kostenbeteiligung für das Essen beträgt 18 Euro pro Person. Anmeldung ist am Freitag, 9. Juni, von 9 bis 12 Uhr im IG Metall-Büro beim Rentnerausschuss.

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1, 24937 Flensburg
Telefon 04 61-1 44 40-20,
Fax 04 61-1 44 40-29,
E-Mail: flensburg@igmetall.de
Internet:
www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Meinhard Geiken
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Aktionstage in der Metall- und Elektroindustrie Hamburg

4000 demonstrierten auf dem Gänsemarkt**Erfolgreiche Aktionen am 19. und 20. April.**

Mit massiven Warnstreiks haben Beschäftigte der Airbus-Betriebe Finkenwerder und Stade beim küstenweiten Airbus-Aktionstag am 19. April ein deutliches Signal gesetzt.

Am 20. April hat die IG Metall Hamburg zum Warnstreik aufgerufen. Bei der zentralen Kundgebung auf dem Gänsemarkt haben weit über 4000 Metallerrinnen und Metaller ihre Kampfberbereitschaft demonstriert. ◀



Kundgebung vor dem Werkstor von Airbus Finkenwerder mit den KollegInnen von Verdi



Die KollegInnen aus den Betrieben und von Verdi sammeln sich auf dem Gänsemarkt zur Kundgebung



Die KollegInnen auf dem Marsch zum Verhandlungslokal



Vor dem Verhandlungslokal waren selbst die Arbeitgeber beeindruckt von den Massen

**Delegiertenversammlung
Nachwahlen zum
Ortsvorstand**

Nach langjähriger engagierter Mitarbeit sind die Kollegen Davut Nazli, Autoliv Stakupress GmbH und Günther Mohr, J. J. Sietas KG Schiffswerft aus dem Ortsvorstand ausgeschieden. Nachgewählt wurden die Kollegen Goran Barasin, HTS Deutschland GmbH und Peter Bökler, J. J. Sietas KG Schiffswerft. ◀

Impressum

IG Metall Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 0 40-28 58-5 55
E-Mail: hamburg@igmetall.de
Internet: www.igmetall.de/
homepages/hamburg

Redaktion: Bernhard Janßen
(verantwortlich)

Tarifrunde: Mit Warnstreiks Druck gemacht für einen guten Abschluss

Kämpferischer Einsatz hat sich gelohnt

Die Metallerrinnen und Metalller sind zufrieden – ihr kämpferischer Einsatz für einen guten Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie hat sich gelohnt.

Mit Warnstreiks am 31. März und am 19. April sorgten die Kieler für den nötigen Druck für den Abschluss, der am 28. April erreicht war.

Am Küstenaktionstag beteiligten sich mehr als 2100 Metalller aus 16 Betrieben. Rund 1000 demonstrierten auf zwei Routen zur Kundgebung auf dem Asmus-Bremer-Platz. ◀



Küstenaktionstag: 1000 Metalller zogen auf zwei Demonstrationsrouten durch Kiel zum Asmus-Bremer-Platz

Beitragsanpassung

Kampfkraft erfordert auch Finanzkraft: Für Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie werden die IG Metall-Beiträge gemäß der Satzung ab 1. Juni 2006 entsprechend der Tarifierhöhung um drei Prozent erhöht. Wer dadurch auf einen Beitrag von mehr als ein Prozent vom monatlichen Bruttoverdienst kommt, sollte sich zur Korrektur in der Verwaltungsstelle melden. ◀

1500 demonstrierten am 1. Mai Kämpferisch mit »Rambazamba«



1500 demonstrierten am 1. Mai



»Ohne Druck kein Ruck«, sagte Hauptrednerin Kirsten Rölke vom Geschäftsführenden IG Metall-Vorstand. Wie beim Tarifabschluss gelte dies auch für die Verhinderung der Rente mit 67

Neuer Vorsitzende

In 40 Kieler Betrieben haben sich die neuen Betriebsräte konstituiert. Erstmals als Betriebsratsvorsitzende gewählt wurden Michael Ulrich (Vossloh), Bruno Ohle (Lindenau) und Lutz Zöllner (Sauer). ◀

Metaller-Treffen

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr, »Legienhof«
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 8. Juni, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße 2
- **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 27. Juni, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)
- **Stadtteilgruppe Friedrichs-ort:** Donnerstag, 29. Juni, 15 Uhr, Kulturladen Leuchtturm, An der Schanze 44

50 Jahre auf der HDW – über 30 Jahre Vertrauensmann

Die IG Metall dankte Karlheinz Seemann



Ulli Stangen (links) und Wolfgang Mädel dankten Karlheinz Seemann

Als Lehrling hat Karlheinz Seemann den Bau der ersten »Deutschland« erlebt, später war er am Bau der »Otto Hahn« und der weltgrößten Öl- und Gastanker beteiligt. Als der Schiffbauer am 1. März mit 65 in den Ruhestand ging, hatte er 50 Jahre auf der HDW gearbeitet. Allerdings nur fast, denn Lehrbeginn war am 3. April 1956. Für die Werft-Manager war es deshalb kein Jubiläum. Die IG Metall, in die er vor 50 Jahren eintrat, zeigte sich nicht so kleinlich. Sie überreichte dem langjährigen Vertrauensmann ein Geschenk. ◀

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31–51 95 12-50
Fax 04 31–51 95 12-60
E-Mail: kiel@igmetall.de
Internet: www.kiel.igmetall.de

Redaktion: Wolfgang Mädel
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Auch der Küstenaktionstag am 19. April führte mit zum Tariferfolg

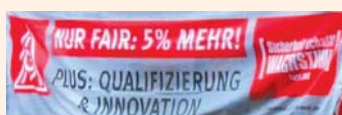
Druck hat gelohnt: Drei Prozent mehr

Die Zeichen standen auf Sturm. Darum waren am 19. April alle Metalller zum Küstenaktionstag aufgerufen.

Aber auch am darauf folgenden vierten Verhandlungstag gab es kein akzeptables Arbeitgeberangebot. Erst am 22. April wurde nach langen Verhandlungen in NRW ein Ergebnis erzielt. Dies haben nun alle Tarifkommissio-



... und das setzen wir durch



... nur fair!

nen auf ihre Bezirke übertragen. In unserem Bereich haben sich über 2500 Beschäftigte an Warnstreiks beteiligt, bundesweit fast eine halbe Million. Allen Kolleginnen und Kollegen, die dabei waren und für die Tarifforderungen auf die Straße gegangen sind, sagen wir auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön. Viele haben viel erreicht. ◀



In Lübeck demonstrieren die Metalller in Richtung Innenstadt



Die Wismarer Metalller von Lear, Schottel und Aker treffen sich zu einer Kundgebung vor dem Werfttor bei Aker

Deine Würde ist unser Maß

Demonstrationen zum 1. Mai

Allerorts trafen sich viele Gewerkschafter zu Maikundgebungen. So auch auf dem Lübecker Rathausmarkt, dem Neuen Markt in Rostock und dem Alten Garten in Schwerin.

In Schwerin tanzten am 30. April schon viele in den Mai hinein. ◀



Mai-Demo durch Lübeck



Peter Reinhardt (SPD) im Gespräch mit unserem Ersten Bevollmächtigten Thomas Rickers



Familienfest auf dem Lübecker Rathausmarkt

Betriebsratswahlen 2006

Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch

Das Team der Verwaltungsstelle und der Ortsvorstand gratulieren allen neu- und wiedergewählten Betriebsräten und wünschen viel Kraft, Mut und Stärke für die Bewältigung aller bevorstehenden Aufgaben als Interessenvertreter aller Beschäftigten.

Die Mehrheit der Gewählten ist bereits IG Metall-Mitglied. Unser Ziel ist es nun, die unorganisierten Betriebsräte zu überzeugen. Die Erfahrungen bestätigen, dass gute Betriebsratsarbeit nur zusammen mit einer kompetenten Gewerkschaft leistbar ist.

Da Betriebsrat kein Ausbildungsberuf ist, bieten wir sowohl für alle Neugewählten als auch für die alten »Hasen« wieder zahlreiche Schulungen an.

Alle Betriebsräte haben auch exklusiven Zugang zu unserem Extranet. Einfach anmelden, über www.luebeck.igmetall.de ◀

Aktuelles von A – Z

Aktuelles immer unter:

www.luebeck.igmetall.de

► Bildungsprogramme 2006 sind in unseren Büros erhältlich.

► Rentenkonten jetzt klären: Lohnunterlagen aus DDR-Zeiten müssen nur noch bis Ende 2006 aufbewahrt werden. Arbeitnehmer aus den neuen Bundesländern sollten deshalb jetzt unbedingt ihr Rentenkonto beim Rentenversicherungsträger klären lassen, damit alle Daten bis 1991 gesichert sind. Erst ab 1992 wurden Arbeitszeiten und -entgelte für Ostdeutschland maschinell erfasst. ◀

Urlaub

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen und erholsamen Urlaub mit ihren Familien.

Termine

► **LMGler-Treff** um 15 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4: 22. Juni, 28. September

► **Seniorenversammlungen** um 10 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4: 20. Juni, 19. September

► **Rechtsberatung** Terminabsprachen für Lübeck Telefon 04 51-70 26 00, für Wismar Telefon 0 38 41-70 46 50

► **Arbeitslosenbetreuung** in Lübeck durch Heinz Koch Terminabsprachen bitte unter Telefon 04 51-30 14 39

Impressum

IG Metall Lübeck/Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-7 36 51, Büro Wismar: Lübsche Straße 97, 23966 Wismar, Telefon 0 38 41-70 46 50, Fax 0 38 41-70 46 57, E-Mail: luebeck@igmetall.de, Internet: www.luebeck.igmetall.de

Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Tarifrunde: Mit Warnstreiks Druck gemacht für einen guten Abschluss

Kämpferischer Einsatz hat sich gelohnt

Die Metallerrinnen und Metalller sind zufrieden – ihr kämpferischer Einsatz für einen guten Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie hat sich gelohnt.

Mit Warnstreiks am 31. März und am 19. April sorgten die Neumünsteraner für den nötigen Druck für den Abschluss, der am 28. April erreicht wurde.

Am Küstenaktionstag beteiligten sich Beschäftigte von Sauer-Danfoss, GE Consumer & Industrial, Stock Guss, Neumag, Ferrus und Wernal am Warnstreik und trafen sich vor dem Gewerkschaftshaus.



Am Mikrofon: Stefan Kaikowski



Küstenaktionstag: Kundgebung am Gewerkschaftshaus in Neumünster

Beitragsanpassung

Kampfkraft erfordert auch Finanzkraft: Für Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie werden die IG Metall-Beiträge gemäß der Satzung ab 1. Juni entsprechend der Tarifierhöhung um drei Prozent erhöht. Wer dadurch auf einen Beitrag von mehr als ein Prozent vom monatlichen Bruttoverdienst kommt, sollte sich zur Korrektur in der Verwaltungsstelle melden.

Schwale Transfergesellschaft Neue Perspektive für mehr als die Hälfte

175 der 341 der früheren Panasonic-Beschäftigten haben durch die Schwale Transfergesellschaft eine neue Perspektive gefunden oder sind nach Abschluss der Maßnahme anders sozial abgesichert. Das ist eine Neuorientierungsquote von 51,3 Prozent. Der Streik hat sich also auch deshalb gelohnt. Großen Anteil am erfolgreichen Verlauf hat Personalleiterin Katrin Goos, die frühere Betriebsratsvorsitzende.

GE entlässt zwei Drittel der Beschäftigten

Jobvernichtung »abfedern«

General Electric bleibt beim Kahl-schlag für den Standort Neumünster. IG Metall und Betriebsrat wollen aber zumindest erreichen, dass für die Betroffenen die Arbeitsplatzvernichtung abgefedert wird.

Ziel ist außer den Abfindungen eine Transfergesellschaft für zwölf Monate und die Auszahlung der ERA-Strukturkomponente an die Gekündigten. Bisher lehnt GE eine Transfergesellschaft ab.

64 der noch 96 Beschäftigten bei GE Consumer & Industrial werden gekündigt. Zuvor hatte es zum Jahresbeginn 35 Kündigungen gegeben. Die Fertigung wird nach Polen verlagert.

Von früher 980 Arbeitnehmern am AEG-Standort Neumünster bleiben gerade noch 32 übrig.

Metaller-Treffen

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr, »Legienhof« Kiel, Legienstraße 22-24
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 13. Juni, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft
- **Seniorenstammtisch:** Donnerstag, 22. Juni, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

»Investor« kam, forderte und wurde (zunächst) vertrieben

Zumutungen für die Stock-Guss-Belegschaft



IG Metall-Mitgliederversammlung der Stock-Guss-Beschäftigten am 4. Mai: Bereit zur Gegenwehr gegen weitere Zumutungen

Aufregende Tage für die Stock-Guss-Belegschaft: Erst überreichte Geschäftsführer Oellers eine Forderungsliste für den Einstieg eines »Investors« (Entgelte runter, Arbeitszeit rauf), erklärte dann den Verkauf von 75 Prozent des Unternehmens für nichtig und verwies die Beauftragten der Aurelius-Gruppe, einer Münchener Private-Equity-Gesellschaft, mit Polizeistützung vom Betriebsgelände. Die rund 100 Beschäftigten hoffen jetzt auf eine klare Zukunftsperspektive ohne »Heuschrecken« und weitere Zumutungen.

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
Fax 0 43 21-18 07 17
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de
Internet:
www.neumuenster.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Konzernbetriebsrat Metaleurop

Klaus Fruhner zum Vorsitzenden gewählt

Der neu gewählte Konzernbetriebsrat der Metaleurop Deutschland hat den Erhalt und den Ausbau der Arbeitsplätze an den Deutschen Standorten zum obersten Ziel seiner Arbeit erklärt.

Außerdem wollen sie den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen des Mutterkonzerns Metaleurop SA in Frankreich weiter pflegen und ausbauen.

Bei der letzten Zusammenkunft am 27. und 28. April in Nordenham konstituierte sich der Konzernbetriebsrat neu.

Zum Vorsitzenden wurde Klaus Fruhner von der Metaleurop Weser GmbH, der Bleirecyclingshütte in Nordenham, gewählt.

Sein Stellvertreter ist Klaus-Dieter Notte von der Harz-Metall GmbH aus Goslar. Hier wird Blei und Zink recycelt.

Von der PPM – Pure Metals aus Langelsheim kommt Fritz Paul. PPM hat sich auf die Herstellung von Sondermetallen spezialisiert. Polypropylen wird bei C2P in Goslar recycelt, deren Vertreter Bernd Wackerhagen ist, ebenso Mitglied im Konzernbetriebsrat wie Gisela Lämmke die bei der MED GmbH in Goslar, das ist die Verwaltung der Metaleurop Deutschland.

Die Arbeit, die auf den Konzernbetriebsrat zukommt, will das Gremium gemeinsam anpacken. ◀



Von links: Der Konzernbetriebsrat Metaleurop Deutschland Klaus-Dieter Notte, Jens Linnekuhl, Fritz Paul, Gisela Lämmke, Bert Wackerhagen, Jochen Reiners, Roswitha Falk, Klaus Fruhner

Solidarität

Verdi sieben Wochen im Streik

Am 8. Mai befanden sich die Kolleginnen und Kollegen beim Amtsgericht in Nordenham seit sieben Wochen im Streik. Grund genug, um eine kleine Solidaritätsparty zu feiern. Auf dem Parkplatz beim Amtsgericht gab es kalte Getränke und heiße Bratwürste – und natürlich jede Menge Gespräche mit den Strei-

kenden. Viele Nordenhamer Betriebsräte waren der Einladung gefolgt. Natürlich fand sich auch eine Delegation des OJA Wesermarsch mit ihrer Jugendsekretärin Edeltraut Spreen ein, um mit den Streikenden zu feiern.

Übrigens ist das Amtsgericht Nordenham das einzige in Niedersachsen, das bestreikt wird. ◀



IG Metall-Jugend beim Solidaritätsfest

Elektrohandwerk

Tarifverträge möglich

Wenn Arbeitnehmer im Elektrohandwerk bereit sind zu kämpfen, dann können Tarifverträge dabei herauskommen.

Ein gutes Beispiel dafür gibt es in Ganderkesee. Hier, im kleinsten betreuten Betrieb der Verwaltungsstelle Oldenburg, bei Elektro Baars wurde dies mal wieder bewiesen. Ab dem 1. Juni 2006 gibt es hier einen Haustarifvertrag.

Alwin Boekhoff, Gewerkschaftssekretär aus Oldenburg, hat mit den sieben Beschäftigten, von denen sechs organisiert sind, für diesen Tarifvertrag gekämpft. »Wenn die Arbeitnehmer im Elektrohandwerk bereit sind zu kämpfen, dann können wir dort wieder zu Tarifverträgen kommen«, ist der Kollege überzeugt.

Ab dem 1. Juni 2006 gibt es 35 Euro mehr und ab dem 1. Juni 2007 noch mal 25 Euro mehr, bei einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2007. Das Weihnachtsgeld und das zusätzliche Urlaubsgeld wird auf der Basis von

2005 für die Laufzeit des Tarifvertrags eingefroren.

»Dieses Ergebnis ist uns nur gelungen, weil die Kollegen ihrem Chef deutlich gemacht haben, dass ohne Abschluss eines Tarifvertrages sonst die Arbeit liegen bleibt«, ist Alwin Boekhoff überzeugt. Er hofft, dass dieses gute Beispiel auch weiter Schule macht und noch mehr Kolleginnen und Kollegen den Mut haben, für einen gerechten Tarifvertrag zu kämpfen – gerade im Elektrohandwerk, wo es zur Zeit keine Verhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden gibt. ◀

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Wesermarsch, Wilhelmshaven, Oldenburg
Federführend: Verwaltungsstelle Oldenburg, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg,
Telefon 04 41-2 18 57-0,
Fax 04 41-2 76 95,
E-Mail: oldenburg@igmetall.de,
Internet: www.igmetall-now.de,

Redaktion: Hartmut Tammen-Henke (verantwortlich), Martin Schindler

Termine

Nebenstellen: Hohenwestedt

► Montag, 12. Juni, 19 Uhr,
Mitgliederversammlung
Gaststätte Sieg,
Tappendorf/Hohenwestedt
Husum

► Dienstag, 13. Juni, 19 Uhr,
Mitgliederversammlung Hand-
werkerhaus, Husum, Süder-
straße 97

**Rechtssprechstunde für Mit-
glieder aus Husum und Umge-
bung**

► Dienstag, 13. Juni, 17 bis 19
Uhr, Handwerkerhaus, Husum,
Tönning und Eiderstedt

► Donnerstag, 29. Juni, 19 Uhr,
Mitgliederversammlung
Landwirtschaftliches Haus,
Tönning

Handwerksausschuss

► Donnerstag, 8. Juni, 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus Rends-
burg

Senioren:

► Dienstag, 20. Juni, 15 Uhr,
Seniorentreffen
Büdelsdorf, Parkallee 21,
Innungskrankenkasse
Thema: »Ernährung im Alter«
Referentin: Anke Galié,
Ernährungsberaterin, IKK

**Arbeitskreis Mercedes-Betrie-
be**

► Mittwoch, 28. Juni, 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus Rends-
burg

Vertrauensleute

► Montag, 26. Juni, 19 Uhr,
Vertrauensleute-Ausschuss
Gewerkschaftshaus Rends-
burg

**Sprechstunden Versicherten-
berater der Deutschen Renten-
versicherung Nord**

Manfred Mahmens
Am Hattstedt Amtsverwaltung

► Dienstag, 6. Juni, 14 bis 17
Uhr, Amt Eiderstedt, Garding

► Dienstag, 13. Juni, 15 bis 18
Uhr, Viöl Amtsverwaltung

► Donnerstag, 1. Juni, 15 bis 18
Uhr, Tönning Stadtverwaltung

► Mittwoch, 7. Juni, 15 bis 18
Uhr, Seeth Gemeindehaus

► Dienstag, 20. Juni, 17 bis 19
Uhr.

Alle Termine immer topaktuell
im Internet unter
www.rendsbuerg.igm.de

Tarifrunde Metallindustrie

Ein sehr guter Abschluss

1,2 Prozent. Mehr sei nicht drin, sagten die Metallarbeitgeber und nannten das ganze »Angebot«. Qualifizierungstarif? Brauchen wir nicht, sagten sie. Rentenbaustein zur Altersvorsorge? Mal sehen. Dann folgten die Warnstreiks in allen Tarifgebieten.

Die Metallerinnen und Metaller der sechs tarifgebundenen Betriebe in Eckernförde, Nortorf, Rendsburg und Tönning beteiligten sich in großer Zahl. Das sorgte letztlich für den Durchbruch.

Drei Prozent Tarifierhöhung plus eine Einmalzahlung bis zu 620 Euro – auch die tariflichen Ausbildungsvergütungen steigen wie schon lange nicht mehr: 23 Euro für jedes Ausbildungsjahr plus 90 Euro als Einmalbetrag. Ein Tarifvertrag zur Qualifizierung bringt neue Chancen. Und der bisherige Tarifvertrag über Vermögenswirksame Leistungen sorgt als »Altersvorsorgewirksame Leistungen« für mehr Sicherheit im Alter.

Mitglieder der großen Tarifkommission zum Tarifiergebnis:

Regina Nielsen, Sauer und Sohn, Eckernförde: »Nach den Lohnkürzungen bei uns im Betrieb war



allen Kolleginnen und Kollegen ein hoher Abschluss wichtig. Deshalb hatten wir auch eine super Beteiligung bei den

Warnstreiks. Trotz der guten Geschäftslage sagt unser Chef: »Der Abschluss ist zu hoch«. »Ich glaube, dann haben wir alles richtig gemacht.«



Rolf Ullmann, Nobiskrug, Rendsburg: »Es wurde höchste Zeit, dass wir den Arbeitgebern gezeigt haben, dass

sie nicht mit uns machen können, was sie wollen. Die Stimmung bei uns ist gut, die drei Prozent gehen in Ordnung, weil mancher, das am Anfang gar nicht glauben konnte. Wir waren eben gut. Wegen der Einmalzahlung werden wir sehen, dass wir ein gleiches Ergebnis mit den anderen Thyssen-Krupp-Werften erzielen. Jetzt gilt es, unsere Kraft für die ERA-Umsetzung einzubringen.«

Klaus Kaiser, Sterling Sihi, Tönning: »Der Laden bei uns



brummt, wir haben viel Arbeit, und fast alle Kollegen sind organisiert. Da musste was passieren und mit dem Ergebnis

kann man nur zufrieden sein. Bei uns haben alle bei den Warnstreiks mitgemacht und auch ein Streik wäre kein Problem gewesen, obwohl wir nur noch 43 Leute sind.«



Jens Steffen, GLASS GUSS, Nortorf: »Die Stimmung ist gut und alle sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden, auch

wenn es ein bisschen überraschend kam. Ich glaube, wir müssen aber erst noch lernen, dass ein Tarifabschluss wie die Einmalzahlung im Betrieb noch verbessert werden kann. Persönlich bin ich gespannt auf die Altersvorsorge, weil heute eben doch nicht alle Kollegen die Metallrente bezahlen können. Aber das Ergebnis ist gut, auch wenn ich gerne mal Urabstimmung und Streik erleben würde.« ◀

mobilcom, Büdelsdorf**Betriebsrat setzt sich durch**

Eine Woche vor Weihnachten kündigte der Vorstandsvorsitzende von mobilcom, Eckhard Spoerr, den Abbau von bis zu 200 Mitarbeitern an. Die Verhandlungen zogen sich bis Anfang April hin, dann rief der Vorstand des Büdelsdorfer Telekommunikationsanbieters die Einigungsstelle an. Unter dem Vorsitz des Hamburger Arbeitsrichters Helmut Nause waren die Regelungen über einen Interessenausgleich und Sozialplan schnell unter Dach und Fach.

Denn die Arbeitgeberseite ging auf alle Punkte des Betriebsrats ein, die Anfang April

noch zur Anrufung der Einigungsstelle führten. Die Sozialplanregelungen sehen Abfindungen von bis zu 1,6 Monatsgehältern pro Beschäftigungsjahr sowie Einmalzahlungen vor.

Von den ursprünglich geplanten 187 Kündigungen sind noch 80 übrig geblieben. Von diesen 80 Kündigungen kann mobilcom vorerst 35 nicht vollziehen, weil die Mitarbeiter zum Betriebsrat kandidiert haben. mobilcom-Chef Eckhard Spoerr sprach in diesem Zusammenhang von einem »Missbrauch des Betriebsverfassungsgesetzes«. Das sieht der IG Metall-Be-

vollmächtigte Kai Petersen ganz anders: »Wenn mobilcom durch eine Fusion mit der Unternehmenstochter Freenet Steuern spart, gilt das als clever. Wenn ein Arbeitnehmer zum Betriebsrat kandidiert, um seine berufliche Existenz zu sichern, gilt er als Schweinehund? Da stimmt doch etwas nicht.« ◀

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 0 43 31 – 14 30-0
Fax 0 43 31 – 14 30-33
E-Mail: rendsbuerg@igmetall.de,
Internet: www.rendsbuerg.igm.de

Redaktion: Kai Petersen
(verantwortlich)

Metall-Tarifrunde 2006: Mitglieder für höhere Einmalzahlungen

»Wir haben es uns verdient«

Die IG Metall-Mitglieder der Betriebe ZWN, GBN, MTN und PTN (Tuchenhagen GmbH stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest) sprachen sich in den Mitgliederversammlungen für eine Erhöhung der Einmalzahlung deutlich über 310 Euro aus.

Sie beauftragen nun ihre Betriebsräte damit, diese berechnete Forderung mit den Geschäftsleitungen betrieblich zu verhandeln.

»Im Betrieb brummt es. Überstunden und Flexi-Schichten sind an der Tagesordnung. Die Lkws verlassen mehrmals täglich vollbeladen das Werks Gelände. Wir haben uns eine hohe Einmalzahlung verdient«, erklärt ein Kollege von Zahnradwerke Nord in Glinde.

»Wir werden als IG Metall die betrieblichen Verhandlungen zwischen Betriebsrat und der Ge-

schäftsleitung über die betriebliche Einmalzahlung genau beobachten. Sollten die Arbeitgeber nicht ernsthaft mit dem Betriebsrat darüber verhandeln, werden wir den Tarifkommissionsmitgliedern für zukünftige Tarifverhandlungen von variablen Einmalzahlungen abraten«, betont Nils Bolwig, IG Metall Gewerkschaftssekretär in Bergedorf. ◀

Tarifforderung steht:

GE Inspection Technologies Ahrensburg

Die IG Metall-Mitglieder der Firma GE Inspection Technologies GmbH in Ahrensburg haben in ihrer Mitgliederversammlung im Mai 2006 die Übernahme des Tarifergebnisses der M+E-Industrie als Forderung für den Haustarifvertrag beschlossen. »Drei Prozent mehr Lohn und Gehalt, denn wir dürfen von den Ergebnissen in der Fläche nicht abgekoppelt werden«, sagt Andreas Guhr, Betriebsrat im Unternehmen.

Über die VWL muss betrieblich nicht verhandelt werden, da der Haustarifvertrag über VWL nicht ausgelaufen ist. Ein besonderes Augenmerk soll in den an-

stehenden Tarifverhandlungen auf den Qualifizierungstarifvertrag gesetzt werden. »Zur Zeit werden bei uns im Betrieb hauptsächlich die Führungskräfte weiterqualifiziert. Für uns alle ist aber eine ständige Weiterqualifizierung von großem Interesse«, bekräftigt eine Beschäftigte des Unternehmens.

Zusätzlich wird eine Ausbildungs-offensive in das Forderungspaket mit aufgenommen. Die IG Metall-Mitglieder sprachen sich für eine tarifliche Ausbildungsquote von mindestens sechs Prozent aus, mindestens aber zwei Azubis pro Ausbildungsjahr sowie eine Auswei-

tung der betrieblichen Übernahme von sechs auf zwölf Monate. Sollte die betriebliche Ausbildungsquote größer als sechs Prozent sein, kann sich die Übernahmeverpflichtung auf sechs Monate reduzieren.

»Wir müssen in die Zukunft der jungen Menschen und des Unternehmens investieren, deshalb brauchen wir eine eigene Ausbildung vor Ort«, betont ein älterer Kollege auf der Mitgliederversammlung. Wir als IG Metall unterstützen diese Forderung ausdrücklich, denn unsere Antwort in den Betrieben lautet: »Wir können nur besser – nicht billiger«. ◀

Tacim Tasdan

Vertrauensmann der IG Metall bei ZWN

Im Mai 2006 wählten die IG Metall-Mitglieder des Zahnradwerks Nord GmbH in Glinde den Kollegen Tacim Tasdan (51) zum IG Metall-Vertrauensmann. Seit elf Jahren arbeitet Tacim bereits bei ZWN in der Verzahnung, nun möchte er sich für die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen im Betrieb mit einsetzen. In seiner Freizeit engagiert sich Tacim im Kulturverein, denn der Austausch verschiedener Kulturen liegt ihm sehr am Herzen. ◀



Textil-Tarifrunde 2006

Auftaktveranstaltung in Hameln

Am Samstag, dem 29. April, startete eine große Delegation von IG Metall-Mitgliedern von der Norddeutschen Teppichfabrik in Geesthacht, um sich in Hameln gemeinsam für Ihre Tarifforderungen stark zu machen.

Unsere Forderungen sind klar – 4,5 Prozent mehr Lohn und Ge-

halt, plus 40 Euro mehr Ausbildungsvergütung sowie eine Regelung zur Übernahme der Azubis für mindestens zwölf Monate. Die Arbeitgeber fordern eine Minusrunde im Volumen von über elf Prozent. Wenn es Ende Mai zu keinem Tarifabschluss kommt, heißt es: Start mit tariflichen Arbeitskampfaktionen. ◀



Termine

- **1. Juni, 16 Uhr**, Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle
- **6. Juni, 15 Uhr**, Arbeitskreis der Senioren in der Verwaltungsstelle
- **7. Juni, 9 Uhr**, Betriebsräteinfotagung in Wilhelmsburg
- **8. Juni, 17 Uhr**, Delegiertenversammlung in der Verwaltungsstelle
- **12. Juni, 13 bis 18 Uhr**, Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40-72 54 96 11
- **13. Juni, 17 Uhr**, Arbeitskreis Schwerbehinderte in der Verwaltungsstelle
- **13. Juni, 17 Uhr**, Handwerksausschuss in der Verwaltungsstelle
- **17. Juni, 11 Uhr**, Mitgliederversammlung Firma Boen im Lokhaus in Mölln
- **19. Juni, 13 bis 18 Uhr**, Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40-72 54 96 11
- **26. Juni, 13 bis 18 Uhr**, Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40-72 54 96 11
- **26. Juni, 14,30 Uhr**, Nebenstelle Lauenburg Boizenburg beim Dau wat e.V., Fährweg 5

Kurz notiert

- **Nebenstelle Mölln:** am Montag, dem 19. Juni 2006, um 18 Uhr, im Lokhaus Mölln Thema: Rentenversicherung im Wandel – wie kann ich zusätzlich privat vorsorgen, mit Thies Reimers von Metallrente

Impressum

IG Metall Bergedorf
Serrahnstraße 1
21029 Hamburg
Telefon 0 40-72 54 96-0
Internet: www.igmetall.de/homepages/bergedorf

Redaktion: Meike Lüdemann (verantwortlich), Kristin Bruder